Gelegenheit einer Aufsuchung von feuerfestem Thon gelang es ihm am östlichen Abhange einer isolirt stehenden Berghöhe oberhalb der Ruinen der ehemaligen Königsstadt, eine Stunde von Teheran entfernt im Thonschiefer aufmehrere, silberhaltenden Bleiglanz führende Quarzgänge zu stossen, deren Abbau allsogleich in Angriff genommen wurde. Zur Schmelzung werden sie nach Teheran geschafft, woselbst in dem weitläufigen Arsenale zu diesem Behufe ein Halbhochofen erbaut wurde.

Die neu errichtete Hochschule in Teheran erfreut sich mehr und mehr des Zusprüches von Studirenden aus den Provinzen, so wie die Kunde von ihrer Errichtung sich mehr und mehr im Lande verbreitet. Die Zöglinge, 134 an der Zahl, bleiben, mit Ausnahme von Freitag und Samstag, täglich von S Uhr Früh bis 3 Uhr Nachmittags in den Räumen der Hochschule. Vorgetragen wird vorläufig: Mathematik, Physik, Chemie, Mineralogie, Anatomie, Geographie, französische und englische Sprache, dann in der militärischen Abtheilung Infanterie-, Cavallerie- und Artillerie-Exercitien.

Prodrom einer Naturgeschichte der fossilen Insecten der Kohlenformation von Saarbrücken von Fr. Goldberger¹).

Vorgelegt von dem corr, M. v. Hauer.

I. Hemimetahola.

Mit unvollkommener Verwandlung.

I. ORDNUNG. KAUKERFE GYMNOGNATHA Burm.

I. Zunft. Orthoptera.

- 1. Familie. Schaben Blattidae.
 - 1. Gattung. Blattina Germar.
- 1. Blattina primaeva Gold. Ein gut erhaltener Oberflügel im Hangenden des Flötzes Auerswald bei Gersweiler.
- 2. Blattina Lehbachensis Gold. Ein Oberflügel aus einer Thoneisensteingeode von Lehbach unweit Saarbrücken.

Einige andere Reste von Blattenflügeln liessen sich ihrer unvollständigen Erhaltung wegen noch nicht näher bestimmen.

¹⁾ Mit Ausnahme der Blatten sind alle Familien und Geschlechter, die darin aufgeführt sind, für die Kohlenformation neu.

2. Familie. Laubheuschrecken Locustidae.

- 2. Gattung. Gryllacris Burm.
- 3. Gryllacris lithanthraca Gold. Ein gut erhaltener Oberflügel von ungewöhnlicher Grösse im Kohlenschiefer eines wenig mächtigen Flötzes, welches bei der Russhütte bei Saarbrücken zu Tage geht.

Anm. Da dies Kohlenthier alle lebenden und tertiären Gryllacris-Arten an Grösse übertrifft, und überdies auch einige
Abweichungen im Baue des Flügelgeäders zeigt, so mag dasselbe wohl eine eigene fossile Gattung gebildet haben; doch
habe ich vorgezogen, dasselbe unter dem Gattungsnamen
Gryllacris aufzuführen, da es zweifelsohne einem dieser
Gattung nahe verwandten Thiere angehört hat.

2. Zunft. Nagerkerfe Corrodentia Burm.

- 3. Familie. Termiten. Termitida.
- 3. Gattung. Termes. Suby. Termopsis Heer.
- 4. Termes Heeri Gold. Ein ziemlich vollständiges Exemplar dieses Thieres, an dem sich die vier Flügel, Brustkasten und Theile der Beine erhalten haben. Im Kohlenschiefer des Eisenbahneinschnittes bei Sulzbach.
- 5. Termes affinis Gold. Ein blosser Flügelrest, das Thier kommt der vorigen Art sehr nahe, unterscheidet sich jedoch durch den Bau des Zwischengeäders und der Flügel wesentlich von derselben. Ebendaher.

II. ORDNUNG. NEUROPTERIS Heer.

- 3. Zunft. Plattflügler Planipennia Latr.
 - 4. Familie. Sumpflibellen. Sialidae Burm.
 - 4. Gattung. Dictyophlebia Gold.
- 6. Dictyophlebia protogaea Gold. Im Kohlenschiefer auf dem Hangenden eines Flötzes bei Malstatt unweit Saarbrücken.

Dieses Thier, dessen Längsaderverlauf in den Flügeln dem der amerikanischen Gattungen *Chauleodes* und *Corydalis* gleichkommt, macht durch den Bau des Zwischengeäders einen merkwürdigen Übergang von den *Sialiden* zu den *Libellen*.

Sämmtliche aufgefundene Insecten weisen durch ihre Gestalt und Grössenverhältnisse entschieden auf ein tropisches Klima hin.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: <u>Sitzungsberichte der Akademie der</u> <u>Wissenschaften mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse</u>

Jahr/Year: 1852

Band/Volume: 9

Autor(en)/Author(s): Hauer Franz

Artikel/Article: Prodromeiner Naturgeschichte der fossilen Insecten der Kohlenformation von Saarbrücken von Fr. Goldberger. 38-39